



Festliches Weihnachtskonzert

Allerheiligen Hofkirche | 20. Dezember 2026 | 19 Uhr

W.A. Mozart (1756-1791)

Ouvertüre und ausgewählte Arien aus „Die Zauberflöte“ KV 620

»Der Vogelfänger bin ich ja«, »Dies Bildnis ist bezaubernd schön«, »Bei Männern, welche Liebe fühlen«,
»Wie stark ist nicht dein Zauberton«, »Alles fühlt der Lieben Freuden«,
»Der Hölle Rache kocht in meinen Herzen«

(Instrumentierung für die Nymphenburger Streichersolisten H. Seibl 2019)

W.A. Mozart (1756-1791)

Adagio aus dem Klarinettenkonzert KV 622 A-Dur

F.A. Hoffmeister (1754-1812)

Soloquartett Nr.3 für Kontrabass solo, Violine, Viola und Violoncello

Moderato - Adagio - Tempo di Minuetto

- PAUSE -

Michael Haydn (1737-1806)

“Allegro molto” Divertimento G-Dur P8 (Perger deest)

W.A. Mozart (1756-1791)

Klarinettenquintett KV 581 A-Dur

Allegro - Larghetto - Menuetto - Allegretto con Variazioni

W.A. Mozart (1756-1791)

„Alla Turca“

Rondo aus der Klaviersonate Nr. 11 KV 331 A-Dur
(Instrumentierung für Streichquintett H. Seibl 2017)

Nymphenburger Streicher Solisten

Angelika Lichtenstern Solovioline und Leitung

Christiane Lukas	Violine
Brindusa Ernst	Viola
Anikó Zéke	Violoncello
Anton Kammermeier	Kontrabass
Hans Ernst	Klarinette



<https://www.nymphenburger-streichersolisten.de>



NYPHENBURGER STREICHERSOLISTEN

Nach dem Vorbild des legendären Berliner Amati-Ensembles der 1960er-Jahre formierten sich im Jahre 2005 erstklassige Solisten und Stimmführer der etablierten Münchner Kammermusik- und Orchesterszene zu einem mitreißenden und dynamischen Streicher-Ensemble. Durch die äußerst effektive Synthese von Spontaneität, persönliches Engagement und herausragendes instrumentales Können seiner einzelnen Mitglieder entwickelte das Ensemble binnen weniger Jahre eine hochvirtuose „Handschrift“.

Neben dem klassischen Repertoire ist die Aufführung selten gespielter Werke dem Ensemble ein Anliegen, ebenso die Auseinandersetzung mit spannenden zeitgemäßen Neuinstrumentierungen für Streicher-Ensemble.

Das renommierte Kammerensemble tritt seit Jahren regelmäßig in den großen Konzertsälen und Festivals auf und begeistert das Publikum mit seinem präzisen virtuosens Zusammenspiel, seinem verfeinerten Klang und innovativen Programmen. Jüngst eröffnete das Ensemble wieder mit großem Erfolg die Richard-Strauss-Tage 2026 in Garmisch-Partenkirchen und wurde u.a. beim Kultur-Sommer im Serenadenhof Nürnberg sowie beim 13. Münchner Open Air Sommer im Brunnenhof der Residenz mit Standing Ovationen begeistert gefeiert. Für 2027 erhielten die Nymphenburger Streichersolisten eine Einladung zum Int. Festival „Concerto Sem Fronteiras“ in Teresina, Brasilien.

Künstlerische Leiterin, Solistin und Primaria des renommierten Ensembles ist *Angelika Lichtenstern*.

ANGELIKA LICHTENSTERN

gilt als atemberaubende brillante Violinistin und kompromisslose, musikalische Grenzgängerin ohne Berührungängste.

So etablierte sie sich mit hochkräftigen Ensembles und Orchestern mit zahlreichen Konzerten z.B. in England, Frankreich, Italien, Japan, Österreich, der Schweiz und den USA schon längst unter den Meistern ihres Instruments. Lichtenstern studierte zunächst bei Ihrer Mutter Anneliese Lichtenstern und im Anschluss daran bei Prof. Rostal in Bern und Prof. Igor Ozim in Köln. Meisterkurse u.a. bei Nathan Milstein, Ruggiero Ricci und Zakhar Bron vervollständigen ihr Künstlerportfolio. Sie war Stipendiatin der Matthias-Klotz-Stiftung in Garmisch-Partenkirchen und ist Preisträgerin des Tartini Musikpreises.

2005 initiierte Lichtenstern die Gründung der *Nymphenburger Streichersolisten*, ist seitdem deren künstlerische Leiterin und leitet sie als Primaria vom Konzertmeisterpult aus.

Angelika Lichtenstern spielt ein Meisterinstrument von *Michele Angelo Bergonzi* (Cremona) aus dem Jahr 1755.

